

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Studiengang: B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)

Studienabschnitte: BASISSTUDIUM (BAS) & SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN (SQ) & BERUFSORIENTIERTES STUDIUM (BOS) & PROFILVERTIEFUNG (PV) & PROFILERGÄNZUNG (PE)

Prüfungsordnung: 01.04.2007 in der jeweils gültigen Fassung

Gültig für: Studienanfänger/innen ab Wintersemester 2018/19

Stand: Januar 2019

Basisstudium gesamt			37	48/1440	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SW S	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
BAS1	1.+2.	Biowissenschaftliche Grundlagen 1. Bau und Funktion des Bewegungsapparates (VL) 1. Energetische Aspekte körperlicher Aktivität (VL) 1. Funktion von Kreislauf und Atmung (VL) 1. Kinematik und Kinetik des Muskel-Skelett-Systems (VL) 2. Biowissenschaften üben (ÜB)	5 1 1 1 1 1	8/240	
BAS2	2.+3.	Verhaltens- u. sozialwissenschaftliche Grundlagen 2. Sportbezogenes Handeln aus sozialwissenschaftlicher Sicht (VL) 2. Entwicklung und Lernen im und durch Sport (VL) 2. Sport und Gesellschaft (VL) 2. Grundlagen des Sportrechts (VL) 3. Verhaltens- und Sozialwissenschaften üben (ÜB)	5 1 1 1 1 1	8/240	
BAS3	1.	Trainingswissenschaftliche Grundlagen Trainingswissenschaftliche Grundlagen - Kraft, Ausdauer und Koordination (VL) Ausdauerfähigkeiten in der Sportpraxis (KS) Kraftfähigkeit in der Sportpraxis (KS) Koordinative Fähigkeiten in der Sportpraxis (KS) Sportartübergreifende Spielfähigkeit (KS)	5 1 1 1 1 1	6/180	
BAS4	1./2. 1./2. ² 1./2. ²	Bewegung und Gestaltung Bewegung und Gestaltung I (KS) Bewegung und Gestaltung II (KS)	4 2 2	5/150	² Wird in Kombination mit BAS7 angeboten. Entweder BAS4 im 1.FS und BAS7 im 2.FS oder BAS7 im 1.FS und BAS4 im 2.FS
BAS7	1./2. 1./2. ³ 1./2. ³ 1./2. ³	Kernsportarten des Individualsports Turnen (KS) Schwimmen (KS) Leichtathletik (KS)	6 2 2 2	8/240	³ Wird in Kombination mit BAS4 angeboten. Entweder BAS4 im 1.FS und BAS7 im 2.FS oder BAS7 im 1.FS und BAS4 im 2.FS
BAS6	1.+2. 2. 1.+2.	Sportspiele 2. Generelle Ziele, Inhalte und Methoden des Sportspieltrainings (VL) 1.+2. 3 Kurse à 2 SWS (KS), je nach Kombination aus den Bereichen : Fußball/Handball/Hockey/Volleyball/Basketball/ Tennis/Badminton/Tischtennis	8 2 3*2	8/240	Ein Sportspiel im 1.FS und zwei Sportspiele im 2.FS
BAS5 BAS5.1 BAS5.3 BAS5.4 BAS5.5 BAS5.6 BAS5.7 BAS5.8 BAS5.9 BAS5.10 BAS5.12 BAS5.13	1./2. ⁴	Weitere Sportarten und Bewegungsfelder Bergsport (KS) <u>oder</u> Schneesport (KS) <u>oder</u> Zweikampfsport (KS) <u>oder</u> Radsport (KS) <u>oder</u> Technisch-kompositorische Sportarten (KS) <u>oder</u> Pferdesport (KS) <u>oder</u> Rettungs- und Tauchsport (KS) <u>oder</u> Schießsport (KS) <u>oder</u> Segeln und Windsurfen (KS) <u>oder</u> Kanusport(KS) <u>oder</u> Rudersport (KS)	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	5/150	Es muss ein Modul absolviert werden, je nach Angebot entweder im 1.FS oder 2.FS

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Schlüsselqualifikationen gesamt			12	12/360	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SWS	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
SQ1	1.	Sozialkompetenz I Kommunikations- und Interaktionstechniken (VL) Selbst- und Teammanagement (ÜB)	2 1 1	2,5/75	
SQ2	3.+4.	Sozialkompetenz II 3. Fachbezogene Fremdsprache Englisch (SE) 4. Diversity-Kompetenz (SE)	4 2 2	4/120	
SQ3	1.-3.	Methodenkompetenz 1. Sport als Wissenschaft (VL) 1. Einführung in das Wissenschaftliche Denken und Arbeiten (SE) 1. Grundlagen der Methodenlehre (VL) 3. Einführung in die Statistik (VL) 3. Übung zur Statistik (ÜB)	6 1 2 1 1 1	5,5 /165	

Profilergänzung gesamt			12	12/360	
Der separate Studienplan zur Profilergänzung (PE) komplettiert den Studienplan dieses Studiengangs.					

Berufsorientiertes Studium gesamt			46	70/2100	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SWS	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
SGP1	3./4.	Allg. Planung, Konzeption u. Evaluation von Gesundheitssportangeboten 3. Ökonomische und rechtliche Grundlagen des Gesundheitssports (VL) 3. Public Health und soziale Grundlagen des Gesundheitssports (SE) 3. Motivierung zum Gesundheitssport (VL+SE) 3./4. Qualität im Gesundheitssport – Planung, Steuerung u. Evaluation (VL)	7 1 2 1+1 2	7/210	Angebot der Vorlesung „Qualität im Gesundheitssport“ nur im Sommersemester
SGP2	2.+3.	Grundlagen und Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen 2. Einführung in Verhalten und psychische Funktionen sowie Grundlagen Verhaltenswissenschaftlicher Diagnostik (VL) 2. Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen I (ÜB) 2. Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen II (ÜB) 3. Psychologische und verhaltenswissenschaftliche Diagnostik in Anwendung und Transfer (ÜB)	4 1 1 1 1	7/210	
SGP3	3.	Praktikum (7 Wochen)		10/300	
SGP4	4.	Grundlagen und Diagnostik körperlicher Funktionen und Fähigkeiten Biomedizinische Grundlagen (VL) Diagnostik körperlicher Funktionen (ÜB) Notfallversorgung im Sport und Erste Hilfe (ÜB) Notfallbehandlung und Erste Hilfe (VL)	7 2 3 1 1	11/330	
SGP5	3.	Stärkung physischer Gesundheitsressourcen Übungs- und Trainingsangebote (Herz-Kreislaufsystem, Stoffwechsel, Immunsystem) (ÜB) Übungs- und Trainingsangebote (Neuromuskuläres System / Bewegungsapparat) (ÜB)	5 2 3	8/240	
SGP6	5.	Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport Planung, Durchführung und Evaluation von Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport (ÜB)	8 8	9/270	
SGP7	4.	Gesprächsführung u. Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (SE) Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (ÜB)	3 2 1	4/120	
SGP8	6.	Stärkung psycho-sozialer Gesundheitsressourcen Einführung in Grundsätze und Methoden (VL) Erlebnisorientierte Methoden (ÜB) Körper- und bewegungsorientierte Methoden (ÜB)	4 1 1 2	7/210	
SGP9	4.	Trainingsintervention im Gesundheitssport Lehrpraktische Thematik und Hospitationen im Gesundheitssport (ÜB) Spielen und motorisches Lernen im Wasser (ÜB)	8 2 2	7/210	

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

		Spielen und motorisches Lernen an Land (ÜB) Fitness- und Gesundheitstraining (ÜB)	2 2		
SGP10			18	18/540	
Profilvertiefung gesamt					
4., 5. und 6. ⁴	Vertiefung im Anwendungsfeld (3 Wahl-Pflichtmodule)		3x6		
SGP10.1	Gesundheitssport mit Älteren Sportmedizin/ Geriatrie (SE), Bewegungswissenschaft/ Trainingswissenschaft (SE) Ausdauer/ Kraft (ÜB)		6 1 1 4	6/180	6-wöchiges Fach- Praktikum im Modul SGP 11
SGP10.2	Gesundheitssport mit Kindern/ Jugendlichen Biomedizinische/ biologische und motorische Grundlagen (ÜB) Diagnostische Verfahren im Kindes und Jugendalter (ÜB) Bewegung Spiel und Sport (ÜB)		6 1 1 4	6/180	
SGP10.3	Betriebliche u. öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/Bewegung Betriebliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Konzeption und Realisation von Konzepten zur betrieblichen und öffentlichen Gesundheitsförderung (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.4.a	Sekundärprävention (A: internistische Erkrankungen) Medizinische Grundlagen der körperlichen Aktivität/ des Sports in der Sekundärprävention internistischen Erkrankungen (ÜB) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention (ÜB) Planung, Organisation und Durchführung spezifischer Sportangebote bei ausgewählten internistischen Erkrankungen (ÜB)		6 2 1 3	6/180	
SGP10.4.b	Sekundärprävention (B: orthopädische Erkrankungen, Schwerpunkt Rückenprävention) Gesundheitswissenschaftliche Hintergründe der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Trainingstherapeutische Aspekte der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen bei ausgewählten Zielgruppen und Indikatoren (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.6	Sport von Menschen mit Behinderung Medizinische Grundlagen von ausgewählten Behinderungsformen, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Aktivitäten und Partizipation (ÜB) Allgemeine Methodik/ Didaktik sowie Besonderheiten des Leistungssports/ Organisation des Behindertensports (ÜB) Durchführung spezieller Sportangebote für unterschiedliche Behindertengruppen, einschließlich Hospitation (ÜB)		6 2 1 3	6/180	
SGP10.7	Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten Psychologische und pädagogische Grundlagen von emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Planung und Durchführung bewegungs- und sportbezogener Angebote bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.8	Prävention mittels Naturexposition und naturnaher Aktivitäts- und Bewegungsformen / Friluftsliv Theorie der gesundheitlichen Effekte im Setting naturnaher Bewegungsformen (SE) Praxis der naturnahen Bewegungsformen im Klientelbezug(KS) Angebotsorganisation & Umsetzung im Gesundheits- und Bewegungsraum „Natur“(KS)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.9	Konzeption und Entwicklung (digitaler) Präventionsmaßnahmen Digitale Methoden und Inhalte in der Prävention (ÜB) Anw. und zielgruppenorientierte Konzipierung und Umsetzung von digitalen Präventionsmaßnahmen (ÜB) Klassische Methoden und Inhalten in der Prävention (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP11	5.	Praktikum (6 Wochen)		8/240	Verbindung zu Modul SGP10
SGP12	6.	Thesis (3 Monate)		12/360	
B.A. SGP gesamt + Praktikum + Thesis			125	180/5400	

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Abkürzungen: BAS = Basisstudium , FS = Fachsemester, KS = Kurs, SE = Seminar, SGP = Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie, SQ = Schlüsselqualifikationen, SWS = Semesterwochenstunden, ÜB = Übung, VL = Vorlesung

Hinweise: Die genauen Angaben zu den Studien- und Prüfungsleistungen sowie den Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen sind im Modulhandbuch aufgeführt.

¹ Ein Credit Point (Leistungspunkt) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden (Workload), der sowohl durch den Besuch von Lehrveranstaltungen als auch durch das Selbststudium (z.B. Vor- und Nachbereitung, Tutorien etc.) geleistet wird.

⁴ konkretes Lehrangebot wird semesterbezogen festgelegt